

PFARR NACHRICHTEN

Christus König
St. Maximilian Kolbe
Porzer Rheinkirchen

21. bis 29. März 2020

ACHTSAMKEIT

+++

HOFFNUNG



LIEBE MITCHRISTEN IN PORZ!

„Das habe ich noch nicht erlebt“, diesen Satz hört man gerade öfters, und es stimmt, es ist sowas von neu und von einem Ausmaß, was wir gerade erleben, wie es sich keiner hat vorstellen können und wollen. Es geht darum, den großen Schaden zu verhindern, und das kostet einen immensen Einsatz, den noch nicht alle einsehen, der aber ohne Frage erforderlich ist. Als Kirche sind wir mitbetroffen und wollen alles tun, um Menschenleben zu bewahren und die Ausbreitung des Virus Corona zu mindern. Wie wir das machen und welche Maßnahmen dazu jetzt nötig sind, erfahren Sie in dieser Ausgabe unserer gemeinsamen Pfarrnachricht-

ten. Helfen Sie mit, zeigen Sie den Mut zum ungewöhnlichen Weg und nutzen Sie ihre Wachsamkeit, das sein zu lassen, was nicht nötig ist, und das zu unternehmen, was wichtig ist. Unser christlicher Glaube an die Macht und Liebe Gottes soll uns nicht leichtsinnig machen, sondern helfen, aufmerksam und hoffnungsvoll das Ganze im Blick zu behalten. Wer jetzt nur an sich denkt, seiner Angst zu sehr Raum gibt oder die Sache nicht mit dem gebotenen Ernst sieht, lässt uns nachdenklich zurück, die wir daran glauben, dass Gott uns die Verantwortung für die Mitmenschen und seine Schöpfung zutraut.

Ihr Pastor Berthold Wolff



BERTHOLD WOLFF, LEITENDER PFARRER

7 . F A S T E N I M P U L S

Sprache und Wortwahl

2. Teil

„Ich achte auf eine verständliche Sprache und eine angemessene Wortwahl, auch in den digitalen Netzwerken.

Ich beziehe aktiv Stellung gegen diskriminierendes, gewalttätiges und rassistisches Verhalten sowie beleidigende und sexualisierte Sprache.“

(aus dem Verhaltenskodex)

Ehrlich gesagt gehöre ich nicht zu den Mutigen, die sich trauen, einzuschreiten oder gar belehrend zu intervenieren, wenn Fremde in der Öffentlichkeit durch gewalttätiges und rassistisches Verhalten sowie beleidigende und sexualisierte Sprache aufpassen. Da habe ich Angst! Ich riskiere doch nur, dass ich selbst zum Opfer werde und Schaden davontrage. Wer so redet, ist zu allem fähig, möchte man meinen.

Natürlich ist das von der Situation abhängig: Keiner muss sich selbst in Gefahr bringen! Oftmals ist die Sprache aber gar nicht mit aggressiver Gefährlichkeit verbunden: es ist dann nur unüberlegt, lässig gemeint oder angewöhnt.

„Vor Betätigen des Mundwerks, Gehirn einschalten“, hat meine Oma immer gesagt. Das gilt vor allem im Umgang miteinander. Das heißt auch einschreiten, wenn man wieder Zeuge einer verbalen Attacke wird, darauf aufmerksam machen. Einen freundlichen Hinweis geben, dass so eine Sprache nicht angenehm oder gar verletzend ist. Das ist häufiger möglich als man meint und gar nicht schwer.

Der Evangelist Johannes bezeichnet Gott mit „Wort“ (Joh 1) und ich kann mir vorstellen, dass Gott als Wort erlebbar und lebendig werden kann. Auch durch mich! Worte, Gesten, Gesichtsausdrücke und Blicke setzen wir ein, wenn wir kommunizieren. Gott hat keine anderen Lippen, Augen, Hände und Arme als die unseren. Mit Gott machen wir das Leben reicher und die Menschen zufriedener!

Fragen, die wir uns diesbezüglich stellen sollten:

- Bin ich mit meiner Sprache und Wortwahl ein Vorbild?
- Wann und wie soll ich auf unangemessene Sprache einlenkend reagieren?
- Wie kann ich Kinder und Jugendliche zu einer wertschätzenden Sprache motivieren?

GEISTLICHES WORT

Respekt

Liebe Christinnen und Christen,

das Thema „Achtsamkeit“ begleitet uns durch die gesamte Fastenzeit – angestoßen durch äußere Ereignisse und angebunden an einen Verhaltenskodex, den wir für uns erstellt haben.

„Selbstverpflichtung zur Prävention sexualisierter Gewalt“, so steht es auf dem Deckblatt.

Beim Thema „sexualisierte Gewalt/ Missbrauchskandal“ gehen die einen auf die Barrikaden, die anderen reagieren genervt.

Und wie viele denken wohl „Sowas mache ich eh nicht, geht mich also nix an, brauche ich nicht“?

Stimmt. Und stimmt nicht.

Denn (sexualisierte) Gewalt passiert nicht einfach so, nicht plötzlich aus heiterem Himmel. Sie gedeiht in einem bestimmten Klima des Egoismus und der gegenseitigen Nicht-Achtung und Respektlosigkeit.

Ob ich die Höflichkeit des Händereichens einfordere oder einem Kind gönnerhaft über den Kopf streichle oder der Bekannten über den sich wöl-

benden Babybauch... die Grenzen sind fließend und der Kontakt meistens lieb und gut gemeint.

Aber auch Sprache, Tonfall und Wortwahl beeinflussen öfter als wir meinen die Atmosphäre, in der beispielsweise Mobbing oder andere Gewalt möglich wird – oder eben nicht. Es beginnt beim einmaligen Auslachen, beim lustvollen Lästern über andere, die sich „unmöglich“ verhalten oder anziehen. Und dann, plötzlich, wird es normal, respektlos übereinander zu sprechen, Schimpfworte werden zur gewöhnlichen Anrede im Freundeskreis, unsere Sprache verroht.

Wehret den Anfängen. Und zwar jeder für sich, bei sich.

Das wäre ein Fasten in den Augen des Herrn, wenn ich genau auf meine Ausdrucksweise achte. Und vor allem auf den Menschen vor mir. Mir klar mache, dass in diesem Menschen in all seinen engen Grenzen, mit all seiner kurzen Sicht, der Herr mir begegnet.

Achtung vor der Würde des Anderen – das sei das Ziel.

Achten Sie auf sich und Ihre Mitmenschen, und bleiben Sie gesund.

Einen frohen Sonntag wünscht Ihnen

Stefanie Meyer,
Gemeindereferentin



KATHOLISCHE KIRCHE IN PORZ HAT MITGEFÜHL...

...nimmt Haltung ein und zeigt Perspektiven auf!

Der Corona-Virus hat uns voll im Griff! Das ist nicht leicht zu ertragen, zumal dadurch einige um ihre Existenz bangen müssen und andere dem Verzweifeln nahe sind. Wir wollen zusammenhalten und unseren Glauben nicht vergessen, der uns Energie verleiht:

Was müssen wir tun?

Wir können keine Gottesdienste mehr feiern: alle Hl. Messen, Taufen und Andachten werden ausgesetzt. Weil Menschen sich aufgrund der Ansteckungsgefahr nicht mehr versammeln dürfen, gibt es auch keine Zusammenkünfte jeglicher Art mehr. Unsere Kirchen, Pfarrheime und Büchereien sind geschlossen, mit den Büros darf man nur noch per Telefon oder Email Kontakt aufnehmen. Selbst die Seelsorger sind gut beraten, wenn sie die persönlichen

Kontakte vermeiden und nur noch medial aktiv sind. In diesem Zusammenhang werden auch alle Erstkommunionfeiern verschoben werden müssen. Jetzt im April und Mai können sie nicht gefeiert werden. Beerdigungen finden nur noch direkt auf dem Friedhof und im engsten Angehörigenkreis statt.

Was möchten wir tun?

Untereinander Kontakt halten, auch wenn wir uns nicht treffen können! Dazu haben wir einige Möglichkeiten, die wir nutzen sollten.

- Wir drucken jede Woche Pfarrnachrichten und legen sie in den Kirchen zum Mitnehmen aus. Schön, wenn man Bekannten, Nachbarn oder Angehörigen ein Exemplar mitbringt!
- Außerdem haben wir das Internet, das wir auf vielfache Weise nutzen. Dazu gibt es im hinteren Teil Informationen und Links.

- Unsere Seelsorger_innen stehen Ihnen mit ihren Diensttelefonen zur Verfügung. Sie erreichen sie unter folgenden Nummern:

Pfarrer Wolff	0170 16844 30
Pfarrer Mahlberg	0170 16844 28
Pfarrer Langel	0170 16844 29
Kaplan Tuj	02203 9095546
Diakon Gill	0170 16844 18
Diakon Voß	0170 16844 21
GR Bell	0170 16844 23
GR Besuglow	0170 16844 25
GR Käufer	0170 16844 26
GR Kubanek	0170 16844 19
GR Meyer	0170 16844 27
GR Uhlenbroch-Bläser	0170 16844 22
PR Wallot	0170 16844 24

- Die Pfarrbüros sind weiterhin besetzt und können telefonisch und per Email erreicht werden. Hier können Sie hinwenden, wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen.

Was sollten wir tun?

Jeden Abend um 19.30 Uhr werden Glocken läuten und zum Gebet in den Familien und Häusern einladen. Dazu wollen wir Ihnen Anregungen und Vorlagen zur Verfügung stellen, die Sie in den Pfarrnachrichten oder im Internet finden.

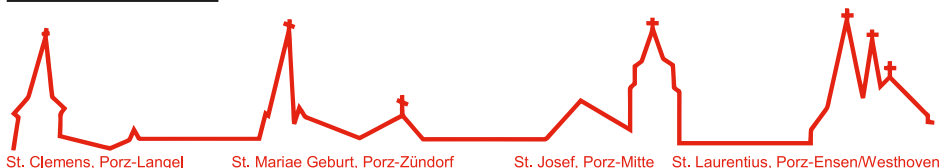
Einige unter uns brauchen Hilfe im Alltag! Das wollen wir über unsere Pfarrbüros koordinieren: melden Sie sich, wenn Sie helfen wollen und können, und benachrichtigen Sie uns, wenn Sie Hilfe brauchen oder jemanden wissen, dem wir helfen sollten.

Ihr Pastoralteam



NACHRICHTEN

AUS DEN SEELSORGEBEREICHEN



PORZER RHEINKIRCHEN

Pfarrbüros der Porzer Rheinkirchen

Alle Pfarrbüros sind ausschließlich über Telefon oder Email erreichbar. Anrufbeantworter zeichnen ihre Anrufe auf, wir rufen zurück.

Telefonisch erreichbar

St. Laurentius,

Kölner Str. 115, 51149 Köln
Tel. 02203/15883, Fax. 02203/16967
Mo + Di 10.00-12.00, Do 14.00-17.00
st.laurentius@t-online.de

St. Josef,

Bahnhofstr. 20, 51143 Köln
Tel. 02203/52484, Fax. 02203/899843
Di. 08.00-11.30, Mi 14.00-16.00,
Do 14.00-17.00, Fr. 09.30-11.30
st-josef-porz@netcologne.de

St. Mariae Geburt,

Hauptstr. 143, 51143 Köln
Tel. 02203/82261, Fax. 02203/87521
Mo 16.00-18.00, Mi 09.00-12.00,
Do 10.00-12.00
st.mariae.geburt@t-online.de

St. Clemens

Lülsdorfer Str. 111, 51143 Köln
Tel. 02203/82261, Fax. 02203/87521
st.mariae.geburt@t-online.de

Keine Gottesdienste in den Krankenhäusern

Nach Rücksprache mit den Betriebsleitungen sowohl des Alexianer Krankenhauses als des Krankenhauses Porz finden bis auf weiteres keine Gottesdienste in den Krankenhäusern statt.

Der Zutritt zu den Krankenhäusern ist vom Montag, dem 16.3.2020, an nicht mehr allgemein gestattet.

Die Infektionslast sowohl für die Gottesdienstbesucher als auch für die Krankenhäuser muss so gering wie möglich gehalten werden. Deshalb sehen wir keine andere Möglichkeit, als die Gottesdienste ausfallen zu lassen. Wir bedauern dies sehr, aber ungewöhnliche Umstände erfordern ungewöhnliche Maßnahmen.



Katholische Kirchengemeinde Christus König, Köln-Porz

Alle Pfarrbüros sind ausschließlich über Telefon oder Email erreichbar. Anrufbeantworter zeichnen ihre Anrufe auf, wir rufen zurück.

St. Bartholomäus,

Frankfurter Str. 524, 51145 Köln
Tel. 02203/1015012,
Fax: 02203/1015013
pfarrbuero-urbach@t-online.de

St. Mariä Himmelfahrt,

Friedensstr. 33, 51147 Köln
Tel. 02203/22136, Fax: 02203/293592
pfarrbuero-grengel@t-online.de

St. Aegidius

Frankfurter Str. 175, 51147 Köln
Tel. 02203/64153, Fax: 02203/65755
pfarrbuero-wahn@t-online.de

Christus König,

Sportplatzstr. 5a, 51147 Köln
Tel. 02203/63977, Fax: 02203/62285
pfarrbuero-wahnheide@t-online.de

St. Margaretha,

Pastor-Huthmacher-Str. 9, 51147 Köln
Tel. 02203/69 62 42,
Fax: 02203/96 55 26
pfarrbuero-libur@t-online.de

www.christus-koenig-porz.de

Erzieher gesucht (m/w/d) für die Kita St. Mariä Himmelfahrt ab sofort

(Umfang 20 h – 35 h/Woche).

Es erwartet Sie ein buntes, offenes und altersgemischtes Team. Die Einrichtung umfasst zwei Gruppen der Gruppenform I (2 bis 6 Jahren). Mit vier weiteren Einrichtungen arbeiten wir im Verbund als Familienzentrum NRW zusammen. Schwerpunkt ist die musisch-ästhetische Bildung. Über die gut aufgeteilten Gruppenräume hinaus, verfügen wir über einen multifunktionalen Raum, einen Schlafräum und über ein großzügiges, naturnahes Außengelände. Im Fokus bei uns stehen natürlich die Kinder, aber auch die Elternpartnerschaft hat in unserer Kita einen besonderen Stellenwert. Außerdem ist es uns wichtig die Kinder von Beginn an zur Selbstständigkeit zu erziehen und die Kinder soweit wie möglich partizipativ einzubinden.

Bewerbung bitte an:

Kita St. Mariä Himmelfahrt
Leitung: Ursula Jürgens
Friedensstr. 37 51147 Köln,
Tel: 02203-371457
kath.kita-grengel@t-online.de

Buchsbaum

Auch wenn wir den Gottesdienst an Palmsonntag nicht gemeinsam feiern können, möchten wir nach Möglichkeit, Buchs segnen und zum Mitnehmen in den Kirchen bereitstellen. Der grüne Zweig ist in diesem Jahr einmal mehr ein sichtbares Zeichen für die Hoffnung, die uns trägt.

Vertretung für Hausmeisterin (m/w/d)

Die Katholische Kirchengemeinde Christus-König sucht ab sofort eine/n Vertreter für unsere Hausmeisterin für das Pfarrheim St. Bartholomäus in Urbach.

Beschäftigungsdauer: unbefristet

Beschäftigungsumfang: 2 h/Woche

Aufgaben sind u.a. Betreuung des Pfarrheims, Reinigung und Pflege der Einrichtung.

Die Bezahlung erfolgt nach der kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung.

Sie sind interessiert? Dann bewerben Sie sich per Post oder E-Mail bis zum 31.03.2020:

Kirchengemeinde Christus König,

z.Hd. Herrn Guido F. Gremmer
Frankfurter Str. 524, 51145 Köln;
guido.gremmer@erzbistum-koeln.de

Telefonische Vorabinformation
möglich bei Herrn Gremmer,
Tel.: 02203/1015014.

Katholische Pfarrgemeinde St. Maximilian Kolbe



Das Pfarramt ist ausschließlich über Telefon oder Email erreichbar. Anrufbeantworter zeichnen ihre Anrufe auf, wir rufen zurück.

Bereitschaftszeiten des Pfarramts Lütticher Str. 34

Mo, Di, Mi u. Fr	09.00-12.00 Uhr
Di	15.00-17.00 Uhr
Do	15.00-18.30 Uhr

Pfarramt St. Maximilian Kolbe,

Lütticher Str. 34, 51149 Köln
Tel. 02203/33859, Fax 02203/307917
pfarramt@st-maximilian-kolbe.de

"Hausseite im Zwischennetz":
www.st-maximilian-kolbe.de

„Und jetzt Du..." - Der 18. Gemeindebrief ist da!

An diesem Wochenende liegen wieder die nach Straßenzügen sortierten Taschen in den Kirchen bereit, damit die Gemeindebriefe rechtzeitig vor den Ostertagen in allen katholischen Haushalten vorliegen.

Gemäß den Datenschutzbestimmungen bitten wir Sie, weiterhin so verantwortungsvoll wie bisher mit den Straßenlisten umzugehen und sie nach dem Verteilen unterschrieben in den Kirchen oder im Bürobrieffkasten zurückzugeben

Wir danken dem Chefredakteur aus dem Pfarrgemeinderat, Matthias Meyer, für die professionelle Erstellung des Gemeindebriefes!

Und Ihnen im Voraus herzlichen Dank für die Hilfe beim Verteilen in Ihrer Umgebung!

Osterhasen-Verkauf – diesmal anders

Auch in diesem Jahr haben wir uns rechtzeitig und ausreichend mit fair gehandelten Osterhasen und anderen leckeren Saisonartikeln eingedeckt. Da die Verkaufstermine unseres Jugendforums leider entfallen müssen, erhalten Sie die Osterhasen diesmal direkt aus dem Lager im Pfarrhaus Lütticher Str. 34: montags- donnerstags von 15-18 Uhr. Oder Sie bestellen telefonisch (33859) und nutzen unseren Lieferser-

vice – jeweils bis Gründonnerstag bzw. solange der Vorrat reicht.

Der Erlös aus dem Osterhasenverkauf ist für Lorando in Tansania bestimmt, dessen Familie das Schulgeld für die Elektriker-Ausbildung an der Tagaste-Schule aus eigener Kraft nicht bezahlen kann.

Sonder-Kollekten in der Fastenzeit

Durch den Ausfall der Heiligen Messen entfallen am Misereor-Sonntag (29. März) und am Palmsonntag (5. April) auch die Sonder-Kollekten, die das Hilfswerk Misereor und der Deutsche Verein vom Heiligen Land dringend bei ihrem Einsatz für die Bedrängten benötigen.

Gerne können Sie daher Ihre Spende virenfrei entweder direkt an die genannten Hilfswerke überweisen oder auf das Konto unserer Kirchengemeinde:

KKG St. Maximilian Kolbe
IBAN DE48 3705 0198 1001 2627 48
BIC COLSDE33XXX



VERSTORBENE

Wir beten für die Verstorbenen der vergangenen Woche aus unseren drei Seelsorgebereichen in Porz

Herr, schenke unseren Verstorbenen das ewige Leben und das Ewige Licht leuchte ihnen, lass sie ruhen in deinem Frieden. Amen

Aus unseren Gemeinden verstarben

Anni Maria Kontny im Alter von 81 Jahren

Therese Mainka im Alter von 84 Jahren

Irene Capellmann im Alter von 83 Jahren

Hans Konein im Alter von 84 Jahren

Magdalena Scheunert im Alter von 87 Jahren

Martha Peters im Alter von 73 Jahren

Paula Paffendorf im Alter von 87 Jahren

Denken wir an unsere Verstorbenen im Gebet.

GOTTESDIENSTE IM TV UND INTERNET (AUSWAHL)

Sie finden auf der Homepage des Erzbistum Köln weitere Angebote
<https://www.erzbistum-koeln.de>

Im Fernsehen

ZDF - Zweites Deutsches Fernsehen

Sonntags 09:30 Uhr/10:00 Uhr Hl. Messe aus unterschiedlichen Gemeinden
Katholische Hl. Messe i.d.R. alle zwei Wochen.
Übersicht online unter: <https://www.zdf.fernsehgottesdienst.de/>

Bibel.TV

10:00 Uhr Hl. Messe aus dem Kölner Dom
Empfang via DVB-T2, via Satellit und via Kabelnetz

EWTN

07:00 Uhr Hl. Messe mit Papst Franziskus
10:00 Uhr Hl. Messe aus dem Kölner Dom
14:00 Uhr Hl. Messe (Englisch)
18:30 Uhr Hl. Messe aus dem Kölner Dom
Empfang via Satellit und regional im Kabel (Bayern, Hamburg)

Internet

www.domradio.de

10:00 Uhr Hl. Messe aus dem Kölner Dom
18.30 Uhr die Hl. Messe aus dem Kölner Dom

www.vaticannews.va/de/papst-franziskus/santa-marta-messe.pagelist.html

07.00 Uhr täglich Hl. Messe mit Papst Franziskus in der St. Martha Kapelle

www.bonner-muenster.de

12:00 Uhr Hl. Messe aus St. Remigius, Bonn

GEBETSVORSCHLÄGE

Abendgebet für Sonntag den 22. März

Beginn mit dem Kreuzzeichen

Gott der Barmherzigkeit und des Friedens, du schenkst uns Deine Liebe, die unsere menschliche Vorstellung übersteigt. Mach uns bereit für deine Gegenwart im Wort, das wir hören. Lass uns spüren, dass wir in Gemeinschaft mit anderen Christen in Porz durch das Gebet verbunden sind. Stärke uns durch Deine Gegenwart. Amen.

Gesang:

Meine Hoffnung und meine Freude – GL 365

Besinnung für sich alleine oder zum Austausch in der Familie:

Was war heute blöd, was hat mich geärgert? Worüber bin ich traurig?
Was war heute besonders schön? Wofür bin ich dankbar?

Bibeltext:

Eph 5,8-14

Gebet:

Allmächtiger, ewiger Gott,
Der Tag geht zu Ende, reich an Ereignissen und Erlebnissen,
gefüllt mit Eindrücken.
Ich blicke zurück und danke dir für all das Gute,
das mir in deinem Namen geschenkt worden ist,
für die Menschen, denen ich begegnen durfte,
für unsere gemeinsamen Freuden und Sorgen.
Ich bitte dich um Verzeihung für alles,
wodurch ich dir und meinem Nächsten gegenüber gefehlt habe.
Sei du jetzt in unserer Mitte, wenn wir diesen Tag miteinander abschließen,
wenn wir dein Wort hören und dich in unseren Liedern loben.
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Beten Sie mit uns im Geiste - täglich jeden Abend um 19.30 Uhr zu Hause alleine oder zusammen mit der Familie. Zünde Sie eine Kerze an, sie zeigt die Gegenwart Gottes und die Verbindung zu allen anderen, die zum Läuten der Glocken beten.

Abendgebet für Montag den 23. März

Beginn mit dem Kreuzzeichen

Vor Dir Gott, kann ich nun still werden,
muss ich keine großen Worte machen, darf ich so sein, wie ich bin.
Vor Dir Gott, kann ich zur Ruhe kommen,
muss ich nicht ständig herumhetzen und irgendetwas tun.
Vor Dir Gott, finde ich mich wieder,
kann ich in die Tiefe gehen und Atem schöpfen.
Vor Dir Gott, sammeln sich meine Gedanken und finden meine Füße Wege.
In der Gemeinschaft mit anderen Christen in Porz beten wir jetzt gemeinsam
– lass uns diese Gemeinschaft spüren und stärke uns im Gebet. Amen

Gesang:

Kommt herbei, singt dem Herrn – GL 140

Besinnung für sich alleine oder zum Austausch in der Familie:

Was war heute blöd, was hat mich geärgert? Worüber bin ich traurig?
Was war heute besonders schön? Wofür bin ich dankbar?

Bibeltext:

Jes 75,17-21

Gebet

Barmherziger Gott, du hast mir den heutigen Tag geschenkt. Ich durfte heute viel erleben und wieder ein Stückchen wachsen und dich an meiner Seite erfahren. Du hast mir diesen Tag geschenkt – jetzt lege ich ihn wieder zurück in deine Hand. Alles, was mich beunruhigt, wo ich nicht gut gehandelt habe, kann ich loslassen und auch in deine Hand geben.

Vergib mir und hilf mir, dass auch ich vergeben kann. Sei jetzt in unserer Mitte, damit wir dich im Wort ganz besonders erfahren können.

Darum bitten wir dich durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Abendgebet für den 24.März 2020

Impulse für meine Zeit mit Gott alleine oder mit mehreren Personen.

*zur Vereinfachung ist alles in der Ich-Form geschrieben

1. Ich setze einen bewussten Anfang

Ich nehme einen Platz bewusst ein, starte mit einem Kreuzzeichen, einer Verneigung und zünde eine Kerze an.

2. Ich spreche ein Anfangsgebet

Hier bin ich Gott, mit allem was mich ausmacht,
meine Sorgen, meine Ängste, mein Unverständnis,
meine Verunsicherung mit dem Corona-Virus,
aber auch meine Hoffnung, meine Sehnsucht,
meine Freude, meiner Müdigkeit...

Sei du bei mir,

öffne mir die Augen, für das was du mir zeigen möchtest,

öffne mir die Ohren, für deine Stimme

lass mich deine Zusage spüren, dass du mit mir gehst und bei mir bleibst.

So bin ich jetzt vor Dir mein Gott.

Ich bin da - in diesem Raum,

auf diesem Platz,

in meinem Leib, in meinem Atem:

Ich bin da vor Gott.

Ich brauche nichts zu tun.

Ich darf in seiner Gegenwart sein.

Ich darf ihm überlassen was mich bedrückt;

ihm überlassen, was mich freut.(Quelle unbekannt)

3. In Stille Gott in mir Raum geben

oder das Tagesevangelium (*Joh 5,1-16*) und den Impuls lesen ,
diesen Texte nachklingen lassen

meine Gefühle und Gedanken aussprechen und Gott hinhalten

(Wenn zu mehreren gebetet wird, sich gegenseitig die Gedanken mitteilen)

4. Ich beende meine stille Zeit bewusst

Ich mache ein Kreuzzeichen oder eine Verneigung oder...

Abendgebet für Mittwoch den 25. März (Verkündigung des Herrn)

Lied:

Kommt herbei, singt dem Herrn – GL 140

Gebet

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes,
Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Lied:

Maria breit den Mantel aus - GL 849

Bibeltext:

Lk 1,26-38

Jetzt, mein Gott, täten Engel gut. An unserer Seite und um uns herum.
Denn wir brauchen Mut. Und Phantasie. Und Zuversicht.
Darum: Sende deine Engel: Zu den Kranken vor allem. **Stille**
Und zu den Besorgten. **Stille**
Sende deine Engel zu denen, die anderen zu Engeln werden:
Ärztinnen und Pfleger, Rettungskräfte und Arzthelferinnen, alle,
die nicht müde werden, anderen beizustehen. **Stille**
Sende deine Engel zu den Verantwortlichen in Gesundheitsämtern
und Einrichtungen, in Politik und Wirtschaft. **Stille**
Jetzt, mein Gott, tun uns die Engel gut. Du hast sie schon geschickt.
Sie sind ja da, um uns herum. Hilf uns zu sehen, was trägt.
Was uns am Boden hält und mit dem Himmel verbindet, mit dir, mein Gott.
Denn das ist's, was hilft und tröstet. Jetzt und in Ewigkeit.
Amen.

Abendgebet für Donnerstag, den 26. März

Beginn mit dem Kreuzzeichen

Gott, guter Vater, du liebst uns Menschen, und du bist uns nahe.

Wir wollen auf Dein Wort hören und Deine Nähe spüren.

Gerade jetzt beten auch andere Christen.

Wir sind miteinander verbunden im Gebet. Richte uns auf und gib uns Kraft.

Amen.

Gesang:

Meine Hoffnung und meine Freude – GL 365

Besinnung für sich alleine oder zum Austausch in der Familie:

Wie bin ich gerade hier? Gestresst? Gelaugweilt? Voller Sorge? Genervt?

Was hat mich heute beschäftigt?

Wofür bin ich dankbar?

Gebet:

Gott, guter Vater,

egal wie ich gerade vor Dir stehe, Du schaust mich liebevoll an.

Du verstehst, was mich bewegt, und Du nimmst mich an wie ich bin.

Was mich heute bedrückt oder wütend macht, kann ich Dir hinhalten.

Was mich glücklich macht, dafür kann ich Dir danken.

Bei Dir bin ich geborgen.

Amen.

Lied:

Herr, wir hören auf dein Wort – GL 449

Bibeltext:

Ex 32,7-14

Lied:

Schweige und höre - GL 433,2

Abendgebet für Freitag den 27. März

Beginn mit dem Kreuzzeichen

Gebet:

Gott, unser Vater, ich nehme mir bewusst Zeit für dich. Ich stehe jetzt vor dir – gemeinsam mit anderen Christen aus Porz – und spüre deine Gegenwart. Was habe ich heute alles erlebt? Ermutigung, Trost und Hoffnung? Vielleicht auch Misstrauen, Angst und Entmutigung? (kurzer Moment der Stille für einen Rückblick auf den Tag) Ich danke dir für alles, was ich heute erleben durfte. Vergib mir für das, wo ich unachtsam war und hilf mir in den nächsten Tagen achtsam zu sein gegenüber dir, meinen Mitmenschen und mir selber. Darum bitte ich dich durch Christus unsern Herrn, Amen.

Lied:

Meine engen Grenzen – GL 437

Bibeltext:

Joh 7,1-2.10.25-30

Kreatives Meditieren mit der Bibel:

- 1) Welches Wort, welcher Satz hat dich besonders angesprochen? Wo spricht Gott zu dir?
- 2) Nimm dir einen Stift (gerne auch mehrere Buntstifte) und bemale die Wörter / Sätze, die für dich wichtig geworden sind. Vielleicht stellst du auch Zusammenhänge zwischen Wörtern fest?
- 3) Welche Aussage nimmst du für dich aus dem Bibeltext mit? Schreibe sie an den Rand

Du kannst so kreativ du willst mit dem Bibeltext umgehen. Deinen Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Durch das markieren und bemalen des Bibeltextes wird er für dich einprägsamer und du beschäftigst dich nochmal intensiver und sehr persönlich mit Gottes Wort. Wenn ihr mehrere seid, könnt ihr euch am Ende austauschen.

Abendgebet für Samstag den 28. März

Gebet:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gott, du bist immer bei uns, in uns, um uns herum. Gerade in aufregenden Zeiten wollen wir deine Nähe spüren. Mach unser Herz bereit, dass wir deine Liebe empfangen und weiterschicken können. Amen.

Lied:

Herr, bleibe bei uns, den es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.
GL 89

Besinnung:

Nachdenken...

Wann habe ich Gott heute wahrgenommen?

Wie hat mir Gott in der letzten Zeit schon weitergeholfen?

Habe ich heute schon die Schönheit der Natur wahrgenommen?

Konnte ich meinen Mitmenschen heute schon zum Nächsten werden?

Wo habe ich heute Gutes erlebt?

Gott, lass mich erkennen, wo Du heute überall zugegen warst
und wie Du mich für Deine Nachfolge stärken willst.

Bibeltext:

Joh 7,40-53

Lied:

Du bleib bei uns, in unsrer Mitte, sei du bei uns, Gott. Du sei bei uns,
in unsrer Mitte, höre du uns Gott. *GL 182*



MYRIAM IBER, VERWALTUNGSLEITERIN

8 . F A S T E N I M P U L S

Medien und Soziale Netzwerke

1. Teil

„Digitale Medien gehören zu unserem Alltag, und verbinden uns mit Menschen.



ABER: Die unkomplizierte Bindung und Anonymität bergen Gefahren. Ich bin mir dieser Gefahren bewusst und pflege einen verantwortungsvollen Umgang damit.“

(aus dem Verhaltenskodex)

Gleich ist meine Mittagspause auch schon wieder zu Ende. Nur noch mal schnell das Video vom Karnevalsauftritt meiner Tochter anschauen. Habe ich das Video eigentlich schon in den Netzwerken geteilt und an Oma verschickt? Ich ertappe mich dabei, dass ich nicht mehr weiß, wer von unseren Freunden ebenfalls auf der Sitzung war. Keine Ahnung, aber ist ja auch egal. Oh, jetzt habe ich auch noch eine Whats App bekommen. Ach wie süß, ein lustiges Katzenvideo von meiner besten Freundin. Da muss ich mal direkt schauen, ob ich nicht auch etwas Witziges habe, das ich ihr schicken kann. Wann haben wir uns eigentlich das letzte Mal gesprochen oder sogar gesehen? Das muss Wochen her sein.

Manchmal kommt es mir so vor, als lebten wir mehr und mehr unter einem Schleier, unter einem Filter. Unserem Leben fehlt die Wahrhaftigkeit, die Würze, das Salz. Aber wie heißt es bei Matthäus? „Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen?“ (Mt 5,13).

Wie können wir die Fastenzeit nutzen, um das Salz wieder salzig zu machen?

Folgende Fragen können uns dabei helfen:

- Wie viel Zeit verbringe ich täglich im Internet oder mit meinem Smartphone?
- Kann ich die Nutzung von Medien wie Internet, Smartphone reduzieren, um mehr Zeit mit meiner Familie, mit meinen Freunden zu verbringen?
- Nutze ich die Medien verantwortungsvoll und wertschätzend anderen Menschen gegenüber oder vergeife ich mich aufgrund der Anonymität auch mal im Ton?
- Nutze ich digitale Medien auch, um mich hinter etwas zu verstecken oder um etwas vorzugeben, was mir selbst gar nicht entspricht?

Myriam Iber, Verwaltungsleiterin



Katholische Kirchengemeinde St. Maximilian Kolbe

Gemeindebrief Aktuelle Ausgabe Nr. 20 Ostern 2020

MAX.K

In der nächsten Ausgabe berichten wir über einen Aufbruch, über Sorgen und über Verjüngung. Es gibt ein Jubiläum, eine Erfolgsgeschichte und ganz viel Engagement im Veedel. Es werden alle Kirchen der drei Seelsorgebereiche vorgestellt, und als Sonderbeilage ist ein Stadtplan mit den katholischen Kirchen in Porz, den Gottesdienstterminen und allen Seelsorgerinnen und Seelsorgern dabei.



Katholische Kirchengemeinde Christus König

Pfarrbrief Aktuelle Ausgabe Weihnachten 2019
9700 Exemplare

7, Gott und die Welt in Christus König

erscheint Weihnachten und Pfingsten" und wird an alle katholischen Haushalte der Kirchengemeinde ausgeteilt. Es gibt jeweils ein Titelthema, das aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet wird. Darüberhinaus informiert er in „Kirche konkret“ und über Ökumene, Gottesdienste, Veranstaltungen, Kasualien und kirchliche Amtshandlungen.



Seelsorgebereich Porzer Rheinkirchen

Pfarrbrief Aktuelle Ausgabe Ostern 2020
Auflage 9000 Exemplare

Himmel und Äd

Das Thema: Dazu stehe ich!

Wir stehen zu dem, was wir sagen, wir stehen auf und sprechen es laut aus. Wir verstecken uns nicht, wir öffnen uns. Mit Mut und Freude von dem zu sprechen, wovon wir überzeugt sind, und sich dem zu öffnen, was der Andere sagt, das wünschen wir Ihnen allen.

WIR IM INTERNET



Katholische Kirche in Porz

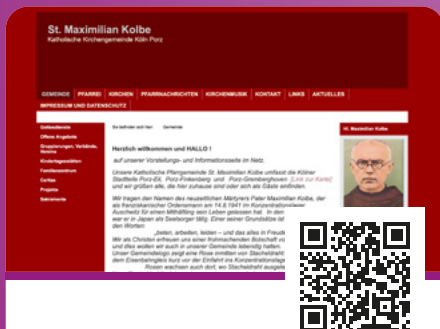
impuls.st-maximilian-kolbe.de

Abonnieren Sie unseren Newsletter
Mo und Do aktuelle Informationen



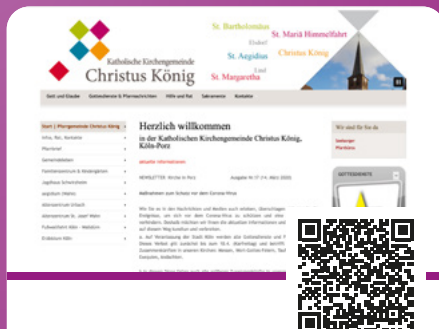
Porzer Rheinkirchen

gemeinden.erzbistum-koeln.de/seelsorgebereich-porzer-rheinkirchen



St. Maximilian Kolbe

st-maximilian-kolbe.de/



Christus König

gemeinden.erzbistum-koeln.de/kirchengemeinde-christus-koenig-porz